

# Französische Alpen zum ? Mal..

Teil 2





Das Bild auf der ersten Seite ist in Saint Martin de Belleville entstanden, auf unserem Weg nach Val Thorens.



Rund um Moutiers gibt es 4 Sackgassen die in die jeweiligen Ski Paradiese führen. Eine geht nach Meribel, eine endet in Valmorel, eine verzweigt sich im Gebiet Vanoise und die meiner Meinung nach schönste Bergstrecke geht nach Val Thorens.





Mir geht's gut und wie geht's Euch?



Faszinierende Bergwelten...





Briançon im französischen Departement Hautes Alpes gehört mit seinem Festungssystem zum UNESCO Weltkulturerbe „Festungsanlagen Vauban“. Hab ich mir bei Wiki geklaut, schätze aber diejenigen die das bewerten waren noch nie dort, denn ich war enttäuscht von dieser Stadt. Obiges Bild ist die Hauptstraße in der Festung mit typischem Tourirummel. Aber als wir von der Festung zum Park de la Schappe über einen im Fremdenführer bezeichneten Weg gelaufen sind kamen wir hinter höheren Mehrfamilienhäusern innerhalb der Festung vorbei wo die Verwaltung einen Hundeklo Halter angebracht hat. Keinen der dortigen Hundebesitzer scheint das aber zu interessieren, denn so wie es dort gestunken hat, widerlich...





Der Blick von der Festung auf die „neue Altstadt“...



Und der Rundgang um die Festungsanlage





Der Eingang zur Festung



und der Park de la Schappe mit Blick auf die Festung





Blick auf die Häuser hinter denen die Hunde „Gassi“ gehen...



Auf dem Weg zum Col du Galibier





Da dies der einzige Tag war an dem Petrus anscheinend nicht gut drauf war haben wir das Auto genommen um Briancon zu besuchen. Hat den Vorteil das man nicht immer alles mit rumschleppen muss, also Helm, Jacke, Handschuhe, etc...

Ich habe es mir mittlerweile angewöhnt das ich bei einer Stadtbesichtigung mit dem Motorrad als erstes ein Cafe oder Hotel anlaufe, dort nen Kaffee trinke und nach dem Bezahlen frage ob wir die Sachen da lassen dürfen. Selten habe ich dann im Hotel was dafür bezahlt und in den Cafes war es dann Ehrensache das wir vor der Rückfahrt noch ein Eis verschnabuliert haben...

Obiges Bild hat noch einen anderen Erinnerungswert für mich, da die Tankanzeige in Briancon schon kurz vor Reserve stand, ich an der letzten Tanke vor dem Galibier vorbei gefahren bin und auf den paar km Südrampe bis zum Pass die Restanzeige bei 5 Km stand. Da ist mir dann doch etwas wärmer geworden da ich weiß das die Abfahrt über die Nordrampe ins Tal der Maurienne etwa 5-6 mal so lange dauert wie die Auffahrt und wir dann noch ein paar Kilometer fahren müssen um eine Tankstelle zu finden.

Glück gehabt, so wie die Anzeige bergauf weniger geworden ist, hat sie bergab wieder zu genommen, so das ich beruhigt noch vor Albertville tanken konnte.





Noch ne Festungsanlage Vauban, Fort Victor Emmanuele kurz vor Modane.

Bis auf die eine Ausnahme hatten wir „Kaiser-Wetter“ und so sind wir dieses Mal zeitig gestartet um eine etwas größere Tour unter die Räder zu nehmen.

Unser Weg führte uns von Bourg St. Maurice nach Val d`Isere, Col de L`Iseran, Lanslebourg mit nem Abstecher zum Mont Cenis, danach zurück um über die D1006 nach Modane zu gelangen.

Danach weiter auf der D1006 bis St. Jean de Maurienne um von dort über den Col de Mollard zum Col de la Croix de Fer zu gelangen. Hier gabs dann einen kurzen Blick in Richtung Bourg d`Oisans das wir ja bereits von früheren Touren gut kennen.

Über den Col du Glandon, wo wir einige der Tourenbegleiter (TV) vom Vormittag auf ihren Motorrädern trafen, ging es zurück ins Maurienne Tal. Aber nicht um auf der D1006 in Richtung Albertville weiter zu fahren, sondern sie zu kreuzen und um dann über den Col de Madelaine nach Moutiers, Le 3 Vallees, und damit wieder in unsere Auberge zu kommen.





Auf dem Weg zum Col de L` Iseran mussten wir sehr früh bereits stehen bleiben...



...kamen da anscheinend noch Nachzügler der Tour vorbei hi hi hi.





Jedes Mal wenn ich dieses Schild sehe weiß ich das ich als Gesamttour diese Route von Thonon les Bains am Genfer See bis Menton am Mittelmeer fahren werde und danach die Route Napoleon von Antibes bis Grenoble wieder retour...



Am Aufstieg zum Col de L`Iseran....





..der Blick ins Tal der Isere mit dem gleichnamigen Ort Val d`Isere...







Zufällig gefunden....



und die da hatten offensichtlich ein Treffen am Mt. Cenis...





war ja diesmal richtig sauber im Vergleich zum vorletzten Jahr...





Noch ein letzter Blick in Richtung Allemond, Alpe d`Huez und zum Stausee Vaujany



auf dem Weg zum Col de la Madeleine....





...schützt man Häuser und Dächer vor Steinschlag am besten mit Steinen.



Und kann über diesen schönen Pass vom Maurienne Tal zum Madeleine gelangen





Kleiner Nachtrag zu unserer obigen Tour.

Hatten ja die Motorrad Begleitung der Fahrrad Tour morgens zwischen Aime und Bourg St. Maurice bewundert und nachmittags ein paar dieser Begleit-Motorradfahrer solo, also ohne Kameramann und Ausrüstung am Glandon wieder gesehen.

Und als ich dann, zumindest für meine Verhältnisse, einigermaßen flott den Glandon runter bin (die Straße ist nicht wirklich breit) hat mich einer von denen mit seiner gefühlt 30.000 Euro teuren BMW GS überholt, dachte mir noch „so möchte ich es auch können“, bis ich ihn dann ein paar hundert Meter weiter wieder getroffen habe.

Er stand und das Motorrad lag kurz vor einer scharfen Rechtskurve links am Seitenrand....

Es waren bereits ein paar Helfer dort, deshalb bin ich weiter gefahren.  
Gut, dass ich doch nicht so fahren kann wie der....





Über den da sind wir fast jedes Mal gefahren wenn wir von einer Tour zurück gekommen sind. Wunderschön und eng, aber super zu befahren. Er liegt auf der Hochstrasse von Moutiers nach Aime, so dass wir ne klasse Abkürzung heim hatten.



Was für ein Blick vom Departement Savoyen ins Departement Isere...





Den Madeleine sind wir nochmal gefahren, war ja gleich um die Ecke, da wir dort eine Kurve gesehen hatten die ideal für unser obligatorisches Foto shooting ist...







Dank unseres kippbaren Hängers geht das Be- und Entladen jetzt viel leichter...



Silvia fährt rauf, die linke Bordwand lässt ein Motor-Schieben wie bei mir nicht zu





Am Abend vor unserer Abreise, alles paletti...

Das war' s....

Wie immer wenn es am schönsten ist muss oder sollte man Schluss machen. Hatte das Besitzer Ehepaar vom Gites noch abgelichtet, leider finde ich die Bilder nicht mehr. Aber es war ein wunderschöner Urlaub, vom Gites verwöhnt, von der Sonne umschwärmt und die Kurven, paradiesisch...

Also die Kurven der Straßen vom Motorrad aus gesehen hi hi hi...

Bin ja mal gespannt wie lang es noch dauert bis wir wieder in dieser Ecke der Alpen unser Unwesen treiben. Es gibt noch jede Menge zu erkunden, Silvia möchte unbedingt noch mal zum Col de Turini, da wir damals aus Zeitmangel nicht nach Menton runter gefahren sind, sondern die Abkürzung nach Nizza genommen hatten.

Ich möchte noch die Gegend Franche-Comte erfahren, war mal vor Jahren geschäftlich dort da der französische Bergkäse Comte von dort (Poligny) kommt und diese Ecke ebenfalls ein Eldorado für Motorrad Fahrer ist und dann natürlich der „Rundflug“ Route des Grandes Alpes – Route Napoleon.

Egal,  
Hauptsache gesund und immer schön droben bleiben,  
Bernd.